

DIE GANGBARSTEN BÜCHER

unseres Verlages mit dem in Nr. 163
versprochenen

Trosirabatt

von 40%
(bei Abnahme von 6 Exemplaren)

Ilja Ehrenburg: Die ungewöhnlichen Abenteuer des Julio Jurenito. Bereits ins Spanische, Schwedische, Englische und Französische übersetzt. Es wird zur Weltliteratur gehören. Nicht mit Unrecht erinnert ein russischer Kritiker an Lukian, Swift und ganz besonders an das robuste Gelächter von Rabelais. — Pbd. 4.—, Hpgt. (nummeriert, holzfrei 10.—).

Sammy Gronemann: Tohuwabohu — Persiflage der Auswüchse des unorganischen Zusammentreffens jüdischer und deutscher Gesellschaftskreise: Geschäftsantisemitismus, Taufen, unentschlossene Entjudung usw. Daneben humorvolle Schilderung innerjüdischer Gebrechen, wie sie nur ein Kenner erfassen kann. — Pbd. 4.—, Leinen 6.—

Luschan: Völker, Rassen, Sprachen. Dr. Hugo Grothe (der bekannte Reisende und Geograph): „Der Nestor volkstümlicher Forschung geht in einem anregend und populär geschriebenen, stark persönlichen Buche einem ganzen Komplex von Problemen zu Leibe“. — Halbleinen 4.50

Tschechow: Der persische Orden. Aus dem Russischen von Alexander Eliasberg. Originalholzschnitte von W. N. Massjutin. Groß-Quart, Bütten, Halbleinen (7.—) und (nummeriert, signiert) in Halbleder (10.—)

Leipziger Tageblatt: „Hübsche Auswahl, köstliche Holzschnitte“.

Fritz Kahn: Die Juden als Rasse und Kulturvolk. Dritte Auflage, 10. Tausend. Geb. 4.— Preussische Jahrbücher: „Bewundernswerte Vielseitigkeit der Forschung . . . Chamberlain ist in Kahn ein ihm wissenschaftlich und ethisch überlegener Gegner entstanden.“

C. Z. Klögel: BCCÜ: Die Geschichte eines Eisenbahnwagens. Mit 22 Zeichnungen von Hans Baluschek. Hftbn. 2.—

Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen: „Ansprechende, auch vom künstlerischen Standpunkt einwandfreie Form . . . liebenswürdiger Humor . . . eine Jugendschrift, die es aber doch auch durchaus verträgt, an Storms hoher Forderung gemessen zu werden, insofern, als sie auch dem Erwachsenen Freude bereiten wird.“

Juden in der deutschen Literatur. Max Krell im „Zwiebelsisch“:

„Deutsche Dichter jüdischer Herkunft sprechen übereinander. Jeder dieser 23 Aufsatzschreiber packt das Problem des jüdischen Geistes durchaus originell, ehrlich an . . . Vortreffliche Buchidee, zielbewußt anständig ausgeführt.“ — Ppb. 5.—, Leinen 7.—



WELT-VERLAG BERLIN

Liefert nur direkt!

Neue Preiskarte

Wir versenden soeben ein neues Preisverzeichnis, dessen Grundzahlen zugleich als Schweizer Frankenpreise gelten. Firmen des In- und Auslandes, welche die Karte nicht bis zum 24. des Monats erhalten haben, wollen sofort in Leipzig reklamieren.



S. FISCHER / VERLAG
BERLIN UND LEIPZIG



DER NEUE SPIELMANN

DAS SINGEBUCH
FÜR JUGEND
UND VOLK



Finf. Ausgabe kart. Gz. 4.— bessere, Dünndruck, Halbleinen Gz. 6.—, Schlz. d. B.-V.
Wir liefern mit 40 v. H., bei 100 Stück mit 45 v. H. Bestellungen erbitten wir direkt.

Z

Verlag Deutsches Quickbornhaus
Burg Rothenfels am Main